

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Winter
1915/1916.

2. *Armee* unter General *Wehib Pascha* in *Thrazien*, sechs Divisionen stark. Ursprünglich für Unternehmungen auf dem Balkan bereitgestellt, sollte die *Armee* nach dem *Trak* gehen zur Verstärkung der dort schon befindlichen 6. *Armee*.
3. *Armee* unter General *Mahmud Kiamil Pascha* in *Armenien* östlich von *Erzerum*, zehn Divisionen stark. Sie hatte die ihr gegenüberstehenden Russen in *Schach* zu halten.
6. *Armee* unter Generalfeldmarschall *Freiherr von der Goltz Pascha* im *Trak*, vier Divisionen stark. Verstärkt durch die 2. *Armee*, sollte sie die Engländer an den *Persischen Golf* zurückdrängen.
4. *Armee* unter General *Djemal Pascha* in *Syrien* und *Palästina*, sechs Divisionen stark. Neben Abwehr etwaiger feindlicher Landungen fiel ihr die Unternehmung gegen den *Suez-Kanal* zu.

Truppen in *Arabien*: vier Divisionen.

Die Länge des Krieges und starke Verluste hatten die Kampfkraft des Heeres herabgemindert. Zwar sollten nach türkischen Angaben mehr als eine Million Mann im Felde stehen¹⁾, aber der Anteilssatz der unausgebildeten oder nicht mehr voll leistungsfähigen Mannschaften wurde immer größer. Dazu kam, daß der Krankenstand infolge Unterernährung und mangelhafter sanitärer Maßnahmen sehr hoch war. Berücksichtigt man ferner die äußerst geringe Ausstattung mit Maschinengewehren, Artillerie und technischen Truppen sowie die mangelhafte Ausrüstung, so ergibt sich, daß an eine türkische Division nicht derselbe Maßstab gelegt werden durfte wie an eine deutsche. Auch die Schwierigkeiten der Versorgung nahmen infolge dauernder Minderung der wirtschaftlichen Kräfte des Reiches zu²⁾.

Die Pläne der türkischen Heeresleitung wurden Mitte Januar durch einen Angriff der russischen *Kaukasus-Armee*³⁾, rund 160 000 Mann unter Großfürst *Nikolaus Nikolajewitsch*, empfindlich gestört. Dieser Angriff in strengster Winterzeit, bei 20 Grad Kälte und 1,50 Meter Schneehöhe, kam der an Zahl und Ausrüstung den Russen

¹⁾ Dabei ist nicht zu übersehen, ob und in welchem Umfange die bereits eingetretenen Verluste in Abzug gebracht sind. Die Zahl von 1 Million muß wahrscheinlich dahin verstanden werden, daß bis Anfang 1916 Mannschaften in dieser Höhe eingezogen worden sind.

²⁾ S. 615 f.

³⁾ II. turkest., I. und IV. kauk. Korps mit 7½ Infanterie-Divisionen, dazu 2½ Kavallerie-Divisionen.